

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **116 (1998)**

Heft 3/4

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tagungen

Optimierung der Holzproduktion

4.2.1998, WSL Birmensdorf

Schon seit Jahren sind bei den meisten Forstbetrieben Verluste an der Tagesordnung. Die Zahl der Betriebe steigt, die ihre Holzproduktion zumindest teilweise einstellen. Kurzfristig mag diese Strategie erfolgreich sein. Langfristig wirkt sich ein Nutzungsverzicht für die Schweiz in verschiedener Hinsicht nachteilig aus:

- die Möglichkeiten zur Beeinflussung der Rohstoffversorgung sowie des CO₂- und Energiehaushaltes werden eingeschränkt,
- die für die Walderhaltung erforderliche Organisationsstruktur ist bedroht,
- die Kosten für die Erholungs- und Schutzleistungen des Waldes dürften stark steigen,
- im ländlichen Raum gehen Arbeitsplätze verloren.

Was können die Forstbetriebe tun, um ihre wirtschaftliche Lage zu verbessern? Von grosser Bedeutung ist die Verbesserung der Abläufe der Produktionskette Holz. Diesem wichtigen Thema ist das Forum für Wissen 1998 der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), Birmensdorf, gewidmet. Unter dem Titel «Optimierung der Holzproduktion – ein Beitrag zu einer zukunftsfähigen Waldnutzung» werden Fachleute aus Wissenschaft und Praxis Probleme und Lösungsansätze vorstellen und daraus Handlungsbedarf ableiten. Das Forum richtet sich an die Waldeigentümer, an die Forstpraxis und an weitere interessierte Kreise.

Anmeldeunterlagen:

Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Frau Erika Stotz, Zürcherstrasse 111, 8903 Birmensdorf, Telefon 01/739 22 24, Fax 01/739 25 75.

Trisolar 98

5.-7.2.1998, Bregenz

Zum zweitenmal findet in Bregenz am Bodensee das internationale Symposium zu den drei wichtigsten Solartechnologien statt: Solarwassertechnik, Solarlufttechnik und Photovoltaik. Eingeladen sind Architekten, Fachplaner, öffentliche und private Bauträger. Referenten aus Österreich, Deutschland und der Schweiz bieten einen umfassenden und praxisbezogenen Überblick über die effizientesten Einsatzmöglichkeiten von Sonnenenergienutzung.

Die Trisolar bietet ausführliche Vorträge, viel Zeit für Diskussionen mit den Spezialisten, wenige, aber hochqualifizierte Referenten und eine Vorarlberg-Exkursion zu gebauten Beispielen aller drei Technologien.

Anmeldung und Information:

Gögl & Partner, Kommunikation, Bahnhofstrasse 29, A-6900 Bregenz, Tel. 0043/5574/44729, Fax 0043/5574/44729-4 (Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr).

GIS/SIT 98

25.-27.2.1998, Zürich

Die GIS/SIT 98 verspricht, mit einem attraktiven Programm zur Verbreitung von geographischen Informationssystemen (GIS) in der Schweiz beizutragen. Die organisierende SOGI (Schweizerische Organisation für Geo-Information) bietet als wichtigste Neuerung neben Plenumsveranstaltungen, parallelen Fachvorträgen und integrierter Ausstellung auch vertiefende Workshops für verschiedene Besuchergruppen. Besonders informativ ist für den Teilnehmer die Gelegenheit, an den Veranstaltungen die Sachkompetenz von sich konkurrierenden Produkte- und Dienstleistungsanbietern kennenzulernen.

In einem ersten Workshop beantworten erfahrene GIS-Berater Einsteigern, Umsteigern und Aufsteigern in Form eines Tutorials oft gestellte Fragen bei der Einführung von GIS. Ein zweiter Workshop richtet sich an Technikinteressierte und gibt einen Überblick über Komponenten, derzeitigen Entwicklungsstand und sich abzeichnende Trends im Bereich GIS und Internet. Der dritte Workshop ist für Vermessungsfachleute, GIS-Berater und GIS-Verantwortliche konzipiert. Ein vierter Workshop schliesslich präsentiert ein «GIS-Pflichtenheft der Zukunft». Die Empfehlungen wurden von einer Arbeitsgruppe der GISWISS erstellt, welche die Anforderungen von GIS-Benutzern an neue objektorientierte Technologien untersucht.

Am 26. und 27.2.1998, dem zweiten und dritten Veranstaltungstag, stehen Plenumsveranstaltungen und praxisbezogene Parallelvorträge in drei Sälen auf dem Programm. Ganz im Zeichen der Technologie steht Saal C, wo ausstellende Systemanbieter die Gelegenheit haben, ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren.

Weitere Informationen:

Rudolf Schneeberger, ITV Geomatik AG, Dorfstr. 53, 8105 Regensdorf-Watt, Tel. 01/871 21 90, Fax 01/871 21 99

Vorträge

Basler Architekturvorträge

Eine Reihe von Organisationen und Amtsstellen – darunter die SIA-Sektion Basel – veranstalten wiederum die Basler Architekturvorträge. Programm bis zur Sommerpause:

27.1., 18 Uhr, Kongresszentrum Messe Basel, Saal Montreal: *Peter Zumbor* («Filigrane Architektur»)

19.3., 20 Uhr, Fondation Beyeler, Baselstr. 77, Riehen: *Roland Schweizer* («Alltagsarchitektur»)

14.5., 18 Uhr, St. Alban-Vorstadt 80, Hinterhaus: *Jubani Pallasmaa* («The Eyes of the Skin»)

25.6., 20 Uhr, Fondation Beyeler, Baselstr. 77, Riehen: *Thomas Herzog* («Ökologischer Funktionalismus»)

Ausstellungen

Urbane Privatheit – Tony Garniers ideale Industriestadt 1899–1917

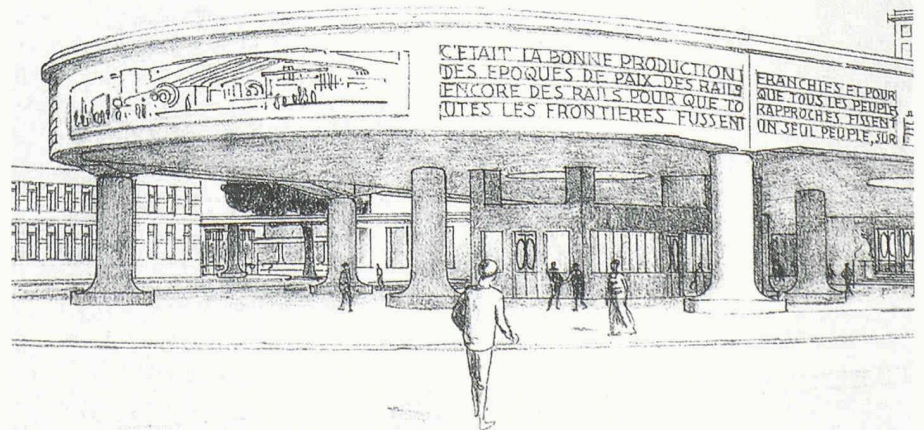
Bis 20.2.1998, ETH Zürich-Hönggerberg, HIL, Architekturfoyer, geöffnet werktags 8–22 Uhr, Sa 8–12 Uhr.

Moderne Architektur in Deutschland 1900–2000: Macht und Monument

Bis 5.4.1998, Deutsches Architektur-Museum, Schaumaikai 43, Frankfurt a. M., geöffnet Di-So 10–17 Uhr, Mi –20 Uhr. Zur Ausstellung erscheint eine ausführliche Publikation. Informationen: Tel. 0049/69 2123 8471.

nine+one – Die jungen Holländer

Zehn junge holländische Architekturbüros. Bis 1.3.1998, Architektur-Zentrum Wien, Museumsplatz 1, geöffnet täglich 11–19 Uhr. Informationen: Tel. 0043/1 522 31 15.



Tony Garnier: Une cité industrielle, salles d'assemblées, l'administration et les portiques, Ausschnitt Perspektive, undatiert. Die Ausstellung «Urbane Privatheit» im Architekturfoyer der ETH Hönggerberg läuft noch bis zum 20. Februar

Swissbau 98, 27.-31.1., Basel

Spezialbewehrungen

Dieses Jahr wird die Swissbau-Präsentation der Ancotech AG in zwei Hauptbereiche unterteilt: Spezialbewehrungen sowie Edelstahlkonstruktionen, Produktion und Anwendungen.

Seit über einem Jahrzehnt gilt Ancotech AG als flexibler und kompetenter Produzent von Spezialbewehrungen. Ein moderner Maschinenpark sorgt für kurze Liefertermine bei gleichbleibend hoher Qualität. Hauptsächlich im Brücken- und Tunnelbau werden die ancoFIX-Bewehrungen eingesetzt. Sie haben sich in den letzten zehn Jahren als Standardbewehrung etabliert und ermöglichen eine komplette Lasteinleitung über eine minimalste Verankerungslänge.

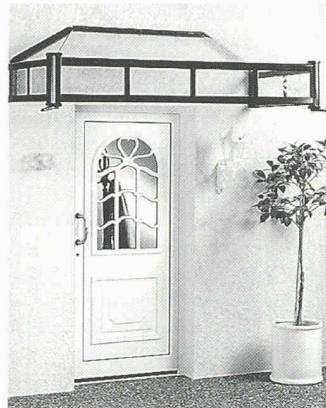
Grosser Beliebtheit bei Ingenieur und Unternehmer erfreuen sich auch die ancoPLUS-Durchstanzzelemente. Dank dem einfachen Einbau reduziert sich der Verlegeaufwand auf einen Bruchteil einer herkömmlichen Durchstanzbewehrung.

Präsentiert wird eine Übersicht über die Produktionsmöglichkeiten im Bereich Edelstahlverarbeitung. Dank dem modernen Maschinenpark ist Ancotech in der Lage, den gesamten Fabrikationsbereich kurzfristig zu liefern. Durch den speziell verwendeten Edelstahl gilt der Kraganker Ultra 10 als eine der wirtschaftlichsten Lösungen im Bereich der Kragplattenanschlüsse. Er kann als Einzelement genau dort eingesetzt werden, wo er statisch erforderlich ist. Er ist einfach zu messen und leicht einzubauen. *Ancotech AG*
8157 Dielsdorf
Halle 321, Stand D25

Gestalten mit Glas

Anogal-Vordächer, die Renaissance eines Stilelementes aus der Jahrhundertwende: Moderne Werkstoffe, wie Verbundglas und Aluminium, geben den Designern Gestaltungsmöglichkeiten, damit die Wünsche der Hausbesitzer und -bewohner erfüllt werden.

Neu sind die Anogal-Vordächer mit einer patentierten Regenleiste am Wandanschluss ausgerüstet. Dadurch wird das von der Hauswand herunterlaufende Wasser abgeführt, bevor es die Dach-



Die Anogal AG zeigt ihr Vordachsortiment

gläser beschmutzen kann. Gerade, eckig oder gebogen; Ansprüche, Platzbedarf und Geschmack der Kunden bestimmen individuelle Kombinationen. Neu im Sortiment: das Vordach Como mit den feinen Trägern, den funktionellen und ästhetischen Detaillösungen.

Anogal AG
5623 Boswil
Halle 321, Stand E08

Dächer einfach anheben

Anbauten, Umbauten oder Dachausbauten schaffen ohne Verbrauch von zusätzlichem Baugrund, ohne teure Erschliessungskosten und meist ohne komplizierte Genehmigungsverfahren neuen Wohnraum, wobei Natur und Landschaft geschont bleiben und die Infrastruktur schon vorhanden ist.

Speziell für Dachausbauten hat die Benag AG eine Lizenz zur Dachanhebung ohne Demontage übernommen. Das in Beromünster ansässige Unternehmen setzt mit dem Dino-Dachhebesystem auf Schnelligkeit, Kostenersparnis, Sicherheit und Unabhängigkeit von der Witterung beim Einsatz des neuen Verfahrens. Dieses ist einfacher als die konventionelle Methode mit Erstellen eines Notdaches, Abdecken und Wiedereindecken des Dachs, Abbau und Aufbau des Dachstuhls.

Das Verfahren basiert auf Hydraulikstützen und seitlichen Führungen. Der eigentliche Hebevorgang dauert eine halbe Stunde, die Vorarbeiten bis zu drei Tagen. Es können auch Dächer abgesenkt oder für Sanierungen wieder gerade ausgerichtet werden.

Benag Bau und Haus AG
6222 Gunzwil
Halle 321, Stand C22

CAD mit Java und Internet

Die neueste Version der CAD-Plattform MicroStation von Bentley unter der Bezeichnung MicroStation/J stellt eine wohl dosierte Öffnung Richtung Java und I-Netz dar. Während die CAD-Applikationen weiterhin workstation- und serverbasiert arbeiten, dient die Java-Verpackung der Abwicklung der Kommunikationsprozesse mit Hilfe von I-Netz-Technologien. MicroStation/J ermöglicht die teamorientierte Projektarbeit, den Zugriff auf Produktkataloge sowie den Datenaustausch mit Kunden, Zulieferanten und mobilen Arbeitsplätzen. MicroStation/J wird allerdings erst im Frühjahr 1998 verfügbar werden, doch haben die MicroStation-Benutzer schon jetzt mit dem ModelServer Publisher ein Tool zur Anbindung von MicroStation-, DWG- oder DXF-Umgebungen an I-Netze greifbar.

Bentley Systems AG
5405 Baden-Dättwil
Halle 204, Stand P15

Entwässerungsrinnen

Das Linienentwässerungssystem von BGS zeichnet sich aus durch: Spezielles Verriegelungssystem ohne Schrauben, Kantenschutz aus Gusseisen oder verzinktem Stahl auf der ganzen Rinnenlänge verankert, Rinnenkörper aus hochwertigem, faserverstärktem, frost- und tausalzbeständigem Beton. Somit kann für alle Einsatzgebiete wie Parkplätze, Strassen, Tankstellen, Industrieplätze, Autobahnen usw. die optimale Lösung angeboten werden.

Neben der Linienentwässerung bietet BGS zusammen mit Fasa auch ein komplettes Punktentwässerungssystem an (siehe Standbesprechung Fasa).

BGS Bau Guss AG
4624 Härkingen
Halle 202, Stand C37

Schleifen, Kleben, Schützen

Seit Jahrzehnten ist 3M weltweit ein bedeutender Industriepartner in Sachen Oberflächenbearbeitung, Verbindungstechnik und Arbeitsschutz. Da viele Kunden Produkte und Systeme aus allen drei Bereichen einsetzen, legt 3M an der Swissbau 98 das Schwergewicht auf «Lösungen durch perfektes Zusam-

menspiel». Gemeint ist sowohl das Zusammenspiel von verschiedenen Produkten und Systemen, wie zum Beispiel Schleifmittel, Atemschutzmasken und Schutzbrillen, als auch das Zusammenspiel von Produkten und Dienstleistungen wie Beratung und technische Unterstützung.

Moderne Klebesysteme beispielsweise eröffnen neue Konstruktionsmöglichkeiten, die schon im Design berücksichtigt werden sollten. Wird der 3M-Berater frühzeitig in den Prozess einbezogen, kann das Potential der Klebetechnologie - das weit über den eigentlichen Verbindungszweck hinausgeht (Dichtung, Materialreduktion,

Swissbau 98: Rohbau, Tiefbau, Gebäudetechnik

27.-31.1.1998, Messe Basel

Rund 700 Aussteller präsentieren an der Swissbau 98 Neuheiten aus 30 Ländern. Es wurden über 35 000 m² Netto-Standfläche angemeldet. Dank dem neuen Konzept, die Swissbau jedes Jahr mit alternierendem Schwerpunkt zu veranstalten, konnte die Nachfrage befriedigt werden. Turnusgemäss umfasst die Swissbau 98 die Fachbereiche Rohbau und Baumaterialien, Tiefbau, Baustoffe und Dämmung, Baustelle und Werkhof, Infrastructa (gebäudetechnische Infrastruktur) sowie Planung und Kommunikation.

Interessante Sonderschauen zum Thema Bau und Architektur bereichern das Angebot der Messe: «Die integrale Fassade - energieeffiziente Gebäudehülle» lautet das Thema der gross angelegten Sonderschau der Swissbau unter dem Patronat des SZFF (Schweizerische Zentralstelle für Fenster- und Fassadenbau) und des SIA Basel. Gezeigt werden Modelle und Prototypen, Werkstoffe und Komponenten, die in diesem innovativen Bereich neu entwickelt worden sind. In Zusammenarbeit mit führenden Verbänden und Organisationen werden weitere Sonderpräsentationen zu den Themen Verkehrsinfrastrukturbauten, Bau und Energie, gesund bauen und wohnen, Gebäudetechnik, Kanalisierung sowie Passivhaus veranstaltet.

Infrastructa-Kongress

Neu wird der Infrastructa-Kongress in die Swissbau integriert. Namhafte Referenten äussern sich zu den Themen Gebäudeautomation und Facility-Management (28./29.1.). Anmeldeunterlagen: Kongresszentrum Messe Basel, Infrastructa-Kongress 98, Messeplatz 21, 4021 Basel. Telefon 061/686 28 28, Fax 061/686 21 85.

Swissbau 98, 27.-31.1., Basel

Prozessrationalisierung usw.) - optimal ausgeschöpft werden.

Auch in der Oberflächenbearbeitung steht bei anspruchsvollen Aufgaben nicht ein Produkt, sondern ein gemeinsamer Denkprozess am Anfang jeder guten Lösung. Aktive Beratung ist schliesslich auch im Bereich Arbeitsschutz ein wesentlicher Faktor der 3M-Leistung. Mit Arbeitsplatzberatungen, Schulungen und leicht verständlichen Broschüren hilft 3M mit, Arbeitssicherheit im Alltag zu gewährleisten. *3M (Schweiz) AG*
8803 Rüschlikon
Halle 214, Stand L22

Bauguss-Produkte

Das vollständige Gussprodukte-Programm von Fasa und BGS-Bau Guss AG löst jedes Problem der Entwässerung und Abdeckung von Schächten, Rinnen und Gruben im Bauwesen, besonders im Strassen- und übrigen Tiefbau. Mehr als 200 Modelle mit über 1000 Ausführungen stehen zur Verfügung. Die Produktpalette Solo-Selflevel, Solo, Duo und Aqua umfasst Schachtabdeckungen mit Deckeln aus Vollguss oder zum Einbetonieren, auf Strassenbelagebene höhenverstellbar oder fest eingebaut, aufklappbar oder in Standardausführung, mit Verriegelung oder Ventilationsöffnungen, Kanalroste oder Roste für Standardrinnen, mit Schnellarretierung, mit oder ohne Neopren-Dichtungen, auf Strassenbelagebene höhenverstellbar oder fest eingebaut.

Eine Neuheit ist die «Solo-Selflevel»-Produktpalette. Ob es sich um die Schachtabdeckung mit Deckel aus Vollguss oder zum Einbetonieren handelt, oder ob es um die Rinne mit sehr hohem Schluckvermögen geht, sind diese Schachtabdeckungen mit einer leichten Öffnung von 600 mm Durchmesser in nur wenigen Minuten auf Strassen-

belagebene höhenverstellbar. Ausserdem «schwimmen» sie auf der Verschleisschicht, da sie auf keinem festen Punkt des Schachtes aufliegen.

*Fasa-Fonderies et ateliers
mécaniques d'Ardon
1957 Ardon
BGS-Bau Guss AG
4624 Härkingen
Halle 202, Stand C37*

Fassade, Farbe, Technik

Forges Profil AG ist der führende Anbieter von Metallbausystemen für Fassaden, Dächer und Verbunddecken. Die schweizerische Werkniederlassung der französischen Haironville Gruppe ist in Kirchdorf AG beheimatet und beschäftigt 10 Mitarbeiter. Haironville SA ist mit 1700 Mitarbeitern in 28 Produktions- und Verkaufsgesellschaften der weltweite Marktführer für profilierte und PU-geschäumte Bauelemente.

Der Messestand an der Swissbau 98 steht unter dem Thema «Fassade, Farbe, Technik». Er will über neue Produkte, Entwicklungen sowie rund um das Bauen mit profiliertem Blech informieren. Neuheiten für Fassaden bilden den Schwerpunkt. Neben Sinusprofilen aus verschiedenen Materialien sind auch komplett neu konzipierte Sandwichelemente, die auch dem Umweltschutz Sorge tragen, erstmals ausgestellt. Nachdem Haironville SA bereits 1992 als erster Anbieter in der Schweiz FCKW-freie PUR-geschäumte Sandwichpaneele auslieferte, wird mit neuer Technologie ab März 1998 nun auch vollumfänglich auf HFCKW-haltige, ozonschädigende Schäume verzichtet.

*Forges Profil AG
5416 Kirchdorf
Halle 311, Stand A24*

Vermessungsgeräte

Das grösste Programm an Flächen- oder Rotationslasern, Horizontal- und Vertikallasern, Kanalbaulassern, Innenausbaulassern, mit sichtbarem und unsichtbarem Strahl, findet der Besucher am Stand der Firma Geometra. Nivellierinstrumente, Theodolite oder elektronische Totalstationen und Kurzdistanzmesser ergänzen das Programm.

Bei den Neuheiten besonders zu erwähnen ist der vollautomatische Zweineigungslaser AM 200, der auch als Kanalbaulaser eingesetzt werden kann. Ein wahrer Alleskönner mit einem einmaligen Preis-Leistungs-Verhältnis. Mit dem dazu passenden Maschinenempfänger können Aushubarbeiten wesentlich schneller ausgeführt werden. Mit dem neuen, handlichen Kurzdistanzmesser können Distanzen bis etwa 60 m auf Knopfdruck gemessen werden. LP30 und LP31 heissen die neuen Flächenlaser von Sokkia. Sie stehen für Zuverlässigkeit und höchste Qualität zu günstigem Preis.

*Geometra AG
5036 Oberentfelden
Halle 101, Stand B20*

Erdwärmesonden, Rohrleitungen

Die beiden Schweizer Kunststoffwerke Haka, Gossau, und Gerodur, Benken, treten ab 1. Januar 1998 unter einem Namen auf: Haka.Gerodur. Eigentlich fast eine «Form-Fusion», denn sie arbeiten seit Jahren intensiv zusammen. Haka.Gerodur verkauft nicht einfach Rohre und Profile aus Kunststoff, sondern kundennahe Leistungen mit Qualitätssicherung, ausgeprägtem Dienstleistungswillen und umfassendem Wissen.

Haka-Erdwärmesonden werden seit 20 Jahren mit Erfolg zur Nutzung von Erdwärme mittels Wärmepumpen eingesetzt. Überschusswärme von Kühlanlagen und Klimaanlagen wird durch Erdwärmesonden dem Erdspeicher zugeleitet. Haka.Gerodur zeigt ein vollständiges System an Bauteilen, bevorzugt aus PE 100, von der Erdwärmesonde bis zum Anschluss an die Wärmepumpe.

Rohrleitungssysteme für die Bereiche Gas, Wasser, Kanalisation und Kabelschutz als Komplettangebot erfüllen alle Wünsche des Wasser-, Gas- und Energietransportes. PE 100 eröffnet neue Anwendungsmöglichkeiten durch seine ausserordentlichen Eigenschaften als Rohwerkstoff, z.B. 100 Jahre Lebensdauer, langzeitstabil gegen Spannungsrisse, sehr gute Chemikalienbeständigkeit sowie hohe Zähigkeit auch bei tiefen Temperaturen.

Die Senkung der Abgastemperatur bei modernen Wärmeerzeugern führt zu einem Anstieg des Wirkungsgrades. Die Ausnutzung der Verdampfwärme des Wassers in den Verbrennungsgasen

führt zu Kondensationsbildung. Diese sogenannte Brennwerttechnik verlangt nach neuartigen, korrosionsfreien Abgassystemen: Haka.Gerodur-Abgasanlage 120° aus PPS und HSH-Abgasanlage 160° aus PVDF. Merkmale: kostengünstig, schnell montiert, absolut dicht, VKF-Brandschutz-Zertifikate Nr. 7119 und 9716, vollständig recycelbar.

An der Swissbau 1998 werden von Haka.Gerodur die Produkte des Geschäftsbereichs Rohrleitungssysteme vorgestellt. Dies in enger Zusammenarbeit mit Georg Fischer Rohrleitungssysteme (Schweiz) AG, Herstellerin von Formteilen aus PE 100. Die weiteren Produkte des Unternehmens umfassen im Bereich Heizung-Sanitär das grösste Rohrsortiment Europas: Vollkunststoffrohre, Kunststoff-Metall-Verbundrohre und Mehrschichtspezialrohre.

*Haka.Gerodur AG
9200 Gossau
Halle 113, Stand C36*

Komplette Bauadministration unter Windows

Die Bauadministration, die sich seit 1986 auf dem Markt bewährt hat, wurde 1993 als Windows-Version neu entwickelt. Als eine der ersten Windows-Lösungen wurde von IDAPwin der CRB-Test erfolgreich absolviert, und mittlerweile arbeiten viele namhafte Gross- und Kleinbüros mit dieser Software. Zudem haben sich die Tiefbauämter des Kantons Graubünden und die Hoch- und Tiefbauämter des Kantons St. Gallen für dieses Programm entschieden.

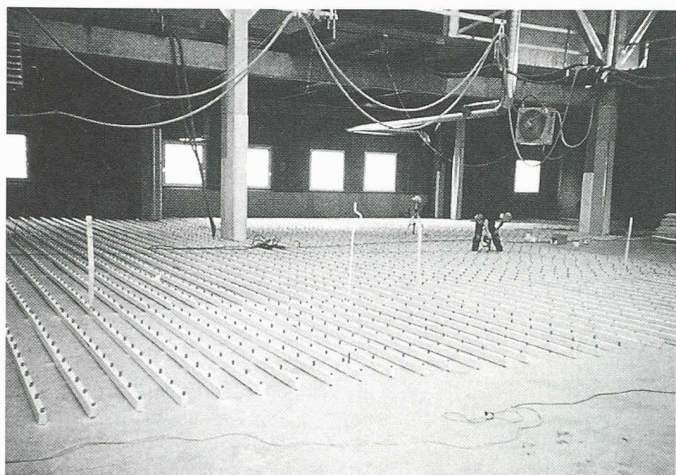
Die normalen und im täglichen Bedarf benötigten Schritte sind vorbereitet und automatisiert, damit sie der Anwender per Mausklick erledigen kann. Sämtliche benötigten Formulare, wie Absagebriefe, Begleitbriefe zu Offerten und zu Verträgen, Lieferscheine, Terminmahnungen, Rechnungen, Ausmassblätter, sind im Programm integriert. Diese Formulare können vom Anwender jederzeit geändert und angepasst werden. Als Komplettlösung bietet diese Bauadministration folgende Hauptbereiche: Stammdaten, Sicherheit in der Benutzerverwaltung, Leistungsverzeichnisse, Offertvergleich, Baukosten, Ausmass/Verträge/Zahlungen.

Die Datenbank ist im Access-Format, damit stehen die Daten aus IDAPwin auch anderen Windows-Anwendungen zur Verfügung, z.B.



Schachtabdeckung mit aufklappbarem Deckel «Solo-Selflevel» von Fasa/BGS

Swissbau 98, 27.-31.1., Basel



Nivell-Unterlagsbodensystem von Hess

Word, Excel, Access, Project usw. Importmöglichkeiten von Adressen aus anderen Bauadministrativen sind möglich. Das Programm ist 100% netzwerkfähig und läuft auf Windows 3.11, Windows95 und Windows NT. Hinter der Bauadministration steht ein kompetentes Architekten- und Bauführerteam, welches auch die Schulung und Support durchführt.

Hefel Informatik

8370 Sirmach

Halle 204, Stand P90

Moderner Holzbau

Die Döttlinger Sperrholzfabrik zeigt auf ihrem Stand Produkte für den modernen Holzbau: Kerto-Furnierschichtholz ist mittlerweile im Ingenieurholzbau in der Schweiz zu einem Begriff geworden und hat in vielfältigen Anwendungen Einzug gefunden. Auf dem Stand werden einige Anwendungen wie Hohlkastenträger, Rippenplatten oder Balkenverstärkungen gezeigt. Beim Generalimporteur Hess ist ein Lager in allen Stärken in den Längen 5/6/12 m vorrätig.

Die neu entwickelten Fassadenplatten aus Lärchensperrholz bieten vielfältige Möglichkeiten zur Gestaltung von Holzfassaden mit einem Rohmaterial aus unseren einheimischen Wäldern. Nach der Installation eines CNC-gesteuerten Holz-Bearbeitungsparkes ist die Firma Hess auch in der Lage, Akustikelemente nach Angabe des Akustikers zu fertigen.

Eine raffinierte Neuheit stellt das nivellierbare Hohlkasten-Unterlagsbodensystem dar. Es besteht aus Trägern aus Holz oder Kunst-

stoff in verschiedenen Höhen. Die Träger werden mittels eines patentierten Montagesystems auf einem beliebigen (Holz/Beton) Unterbau befestigt. Die Nivellierung der Träger ist sehr einfach, ein langwieriges Schiften ist nicht mehr notwendig. Bedingt durch die Konstruktion werden auch ausgezeichnete Schalldämmwerte erreicht. Je nach Situation lassen sich zwischen den Trägern mittels Einsatz von Laschen Isolationen in verschiedenen Stärken einbringen. Der Nivell-Unterlagsboden ist absolut trocken, sofort nach der Montage begehrbar und kann auch auf feuchte Unterlagen montiert werden.

Hess & Co. AG

5312 Döttingen

Halle 321, Stand B21

Halogenfreie Dach- und Dichtungsbahnen

Pünktlich zur Swissbau führt Huber+Suhner ein ganzes Sortiment neuer Dach- und Dichtungsbahnen ein. Der Schwerpunkt wurde dabei auf Langlebigkeit, Ökologie und Verlegefreundlichkeit gelegt.

Die neuen Flachdach- und Steildachbahnen Sucoflex-C erfüllen die Anforderungen aus der Verarbeitungspraxis ebenso wie die relevanten Normen und Vorschriften. Der neue Werkstoff TPO (thermoplastische Polyolefine) besticht durch sein hervorragendes Ökopprofil. Für die Anwendung in Dachbahnen wurde er von Huber+Suhner weiterentwickelt. Erst dies gibt den neuen Bahnen ihre besonderen Qualitäten bei der

Verarbeitung ebenso wie im langjährigen Einsatz.

Den Dachbahntypen gemeinsam ist ihre Flexibilität und ihre praxisingerechte Verschweisbarkeit - ohne Nahtvorbehandlung und mit sichtbarer Raupenbildung zur Kontrolle. Die Sucoflex-CB ist mit Glasvlies verstärkt und für den Einsatz in bekieten, begrünten oder anders genutzten Dächern ausgelegt. Sucoflex-CM dagegen hat eine PET-Gewebe-Armierung und wird im Nacktdachsystem mechanisch befestigt. Beide Typen zeichnen sich durch hervorragende chemische Beständigkeit aus. So können sie direkt auf Wärmedämmung aus Polystyrol (EPS, XPS) verlegt werden oder im Sanierungsfall direkt auf Altbitumen. Sucoflex-CU ist eine neue Unterdachbahn. Sie lässt sich fugenlos verschweissen - und zwar baustellengerecht. Dabei ist sie natürlich dampföffnen und wasserdicht.

Huber + Suhner AG

9100 Herisau

Halle 212, Stand B38

Lagerprobleme lösen

Die HW-Regale AG Rümmlang ist ein leistungsfähiges und innovatives Unternehmen zur Lösung sämtlicher Lagerprobleme. Auf die spezifischen Wünsche, technischen Anforderungen und finanziellen Vorstellungen der breitgestreuten Kundschaft eingehend, werden durch die ausgewiesenen Fachleute Vorschläge erarbeitet, die bessere Raumausnutzung und dadurch Kostenersparnis bedeuten. Die eigenen Monteurtrupps garantieren dafür, dass die gelieferten Regale fachgerecht eingesetzt werden.

Am diesjährigen Stand an der Swissbau werden folgende Regale ausgestellt und durch kompetente Fachleute präsentiert: Allzweck-Tablarregal Errex (steckbar, Oberfläche verzinkt oder als Verschieberegale-Anlage), Palettenregal P80, Universalregal P55, Freitrageregale Minicantilever und Cantilever sowie Werkbänke und Schubladenblöcke.

HW-Regale AG

8153 Rümmlang

Halle 115, Stand B37

CAD und Bauadministration

Die IDC AG ist Spezialist für ArchiCAD und Mac+Bau und bietet Peripherie-Integration, Schulung, Service und Support. Die Neuheit

ArchiCAD for TeamWork ist eine Ergänzung zu ArchiCAD 5.0 und stellt in Zusammenarbeit von Teams mittels ausgefeilter Workflow-Funktionen sicher. ArchiCAD for TeamWork bietet beliebig vielen Teilnehmern Zugriff zum Master-Projekt.

ArchiCAD Classic weist einen professionellen Funktionsumfang auf und bietet alle Funktionen von 2D bis 3D sowie viele Möglichkeiten der Visualisierung und Animation. ArchiCAD Classic ermöglicht einen günstigen Einstieg in ein professionelles Architektur-CAD.

ArchiCAD 5.0 deckt alle Phasen und Bereiche des Projektes ab. Die konzeptionelle Vorentwurfsphase, Baueingabe, Detail- und Werkplanung, Mengenermittlung, Raumauswertung, Präsentation mit fotorealistic Darstellung oder in virtueller Realität.

Die Programme von Mac+Bau bieten für den Baufachmann von der Bedarfsplanung über die Projektierung und Realisierung bis zur Nutzung eine Gesamtlösung. Sämtliche Module wurden auf der Tabellenkalkulation Microsoft Excel aufgebaut und sind deshalb Crossplattform-fähig (systemunabhängig).

Selbstverständlich kann bestehende Bauadministrations-Software mit verschiedenen Teilen von Mac+Bau ergänzt werden; wie zum Beispiel mit Elementkostenlösung (EKG).

IDC AG

6005 Luzern

Halle 204, Stand N44

Kommunales Informationssystem

Für jede Kommune in der Schweiz gilt es, riesige Mengen von Daten aus den Bereichen Liegenschaften, Abwasser, Grünflächen usw. übersichtlich und effizient zu verwalten bzw. auszuwerten. Das kommunale Informationssystem CADdy KIS und die zugehörige Auskunftstation CADdy KAS von Ziegler-Informatics ermöglichen öffentlichen Einrichtungen und Ver- bzw. Entsorgungsunternehmen eine Fülle von Anwendungsmöglichkeiten im Bereich Geografische Informationssysteme. Mit den bewährten CAD-Applikationen und der neuen GIS-Software bietet CADdy ab sofort ein übergreifendes Lösungskonzept für planerische Aufgaben.

CADdy KIS ist ein Flächeninformationssystem zur Dokumentation und Pflege der gesamten Verwaltungsflächen. Die Lösung stellt

Swissbau 98, 27.-31.1., Basel

sehr differenzierte Möglichkeiten zum Aufbau eines individuellen Informationssystems sowie zur Selektion, Auswertung und Analyse von Sachdaten und grafischen Daten zur Verfügung. Als Zusatz wurde die Kommunale Auskunftsstation CADdy KAS entwickelt. Hier ist es möglich, CADdy KIS-Projekte nur anzusehen, auszuwerten und auszugeben.

Bei CADdy KIS ist es nicht erforderlich, selbst GIS-Strukturen von Grund auf neu zu definieren. Bestandteil der Auslieferung dieses Modules ist eine Beispielprojektstruktur, auf die gerade Einsteiger zurückgreifen können, um sofort mit der Erstellung eines GIS nach Mass zu beginnen.

Inguare GmbH
8703 Erlenbach
Halle 204, Stand P21

Software für Bauerneuerung

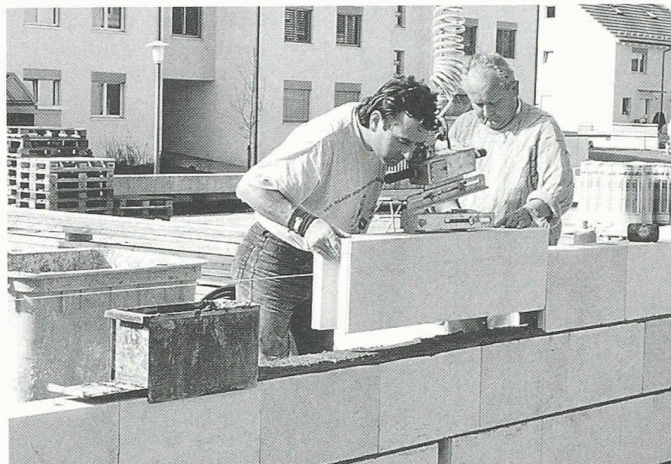
Die Projektierungsarbeit für die Bauerneuerung lässt sich ohne EDV-Unterstützung nicht effizient durchführen. Die Software *renovaPlus* wurde deshalb von *Inguare Sursee*, Bau-Informatik, in Zusammenarbeit mit dem Softwarehaus *Rohag AG*, St. Gallen, und mit praxisbezogenen Anwendern entwickelt. Die Lösung ist bis heute in über 100 Büros im Einsatz. In Zusammenarbeit mit der Projektgruppe «Projektierungshilfe» wurde *renovaPlus* Version 2.0 entwickelt. Diese Version wird an der Swissbau 98 auf dem Stand der *Inguare Bau-Informatik* präsentiert.

Die Projektgruppe «Projektierungshilfe» bietet in Zusammenarbeit mit dem STV und dem SIA den eintägigen Schulungskurs «Bauerneuerungen: Projektieren und Kostenberechnung» an. Bei diesen Kursen wird mit der Lösung *renovaPlus* ein praxisbezogenes Beispiel erarbeitet.

Inguare Sursee Bau-Informatik
6210 Sursee
Halle 204, Stand P21

Grosse Kalksandsteine

Die KS-Infostelle präsentiert an ihrem Stand erstmals die neuen Grossformatsteine KS-Quadro und Quattro-Block sowie die neuen Zwischenwandplatten P7 und Q7. Bei der Verwendung grossformati-



Kosten einsparen mit Grossformatsteinen

ger Steine und dem Mauern mit Veretzgeräten können in der Verarbeitung erheblich Kosten eingespart werden. Dadurch sind Kalksandsteinwände mit ihren bekannten Vorzügen wirtschaftlich noch konkurrenzfähiger.

Einen weiteren Schwerpunkt am KS-Stand bildet der Informationsteil über Innenwände. Innenwände sind massgebend für ein behagliches Raumklima und für einen guten Schallschutz verantwortlich und fallen auch preislich namhaft ins Gewicht, werden bei einem Gebäude doch mindestens doppelt so viele Innen- wie Aussenwände erstellt. Setzt man die Kosten einer Innenwand in Relation zu ihrem Schalldämmwert, ergeben sich aufschlussreiche Vergleiche, welche viele Messebesucher überraschen dürften.

Schweiz. Kalksandstein-Fabrikanten
8340 Hinwil
Halle 301, Stand B21

Tonprodukte und Kunst

Die Keller AG Ziegeleien setzen mit ihrem Standkonzept die Idee, Tonprodukte mit Kunst zu verbinden, fort. Bereits im Sommer 97 hatte die Firma ihre Kunden zu einem Event mit dem Tinguely-Freund und Künstler Corpaato eingeladen. An der Swissbau 98 nun «malt» der Fotograf P. Hofmann Backsteinwände auf Textilien, digitalisiert zu einer neuen Ästhetik. Stoffbahnen durchziehen als parallele, halbtransparente Schichten den Stand und erzeugen ein textiles Labyrinth auf einer Höhe von vier Metern.

Die Neuheiten werden wie Solitäre behandelt und auf getrennt

angeordneten Ständern präsentiert. Im Bereich Dach und Wand handelt es sich um Kelesto-Klinker, einen neuen Akustikstein, den Glattziegel GP36 Plus und die Kelton-Fassadenplatte für hinterlüftete Fassaden. Im Bereich Backsteinmauerwerk werden der Unipor-Grossblockstein mit λ_R -Werten von 0,14 W/mK, der B-Inside - roh zu belassender oder direkt streichbarer Innenwandstein - und die neue Murinox-Lagerfugenarmierung vorgestellt. Als Hülle für Sitzungszimmer und Infrastruktur dient die Sypla-Systemtrennwand, die von den Keller AG Ziegeleien exklusiv vertrieben wird.

Keller AG Ziegeleien
8422 Pfungen
Halle 301, Stand C32

Bau-Software

Messerli-Architektur-CAD wird äusserst effizient in der Entwurfs-, Werk- und Detailplanung sowie in der Visualisierung und Kostenberechnung eingesetzt. Der Einbezug der Fachingenieure ins CAD-Programm sowie die Integration zahlreicher Schnittstellen erfüllen die hohen Anforderungen eines integralen Planungssystems. Module in Architektur, Bauingenieurwesen, Haustechnik und Facilities-Management gewährleisten die Durchgängigkeit in der Planung.

Messerli VIS berechnet auf der Basis eines Drahtmodells perfekte photorealistische Bilder. Das Zusammenspiel von Materialien, Farben, Licht und der räumlichen Situation wird errechnet und im Bild dargestellt. Das Programm wird in der Projektpräsentation, der Erstellung von Verkaufsunterlagen, aber auch zu Studienzwecken in der

Materialisierung und der Farbgebung eingesetzt.

Als Marktleader mit 43% CRB-Anteil ist die Messerli-Windows-Bauadministration die meistverkaufte Windows-Lösung. Sie ist ein leistungsfähiges Programmsystem für Architekten, Ingenieure, Generalunternehmer, Bauherren und Schulen, vom Kostenvoranschlag bis hin zur Garantiekontrolle.

Ausserdem gezeigt werden die Windows-Programme Messerli-Elektro, MesserliEKP, Messerli-Lohn, Messerli-Fibu sowie Messerli-Kost.

Roland Messerli AG
8957 Spreitenbach
Halle 204, Stand M62

Verankerungstechnik

Seit über 25 Jahren verankert Mobatec schwere und mittelschwere Fassaden. Sie baut dabei auf das bewährte Sortiment des deutschen Produzenten Halfen. Seit diesem Sommer setzt Mobatec ihre grosse Erfahrung auch für die Befestigung von leichteren Fassaden mit Alu-Unterkonstruktionen ein. Auch hier wartet sie mit einem Spitzenprodukt auf: dem M+K-Fassaden-system. An der Swissbau 98 präsentiert sich die Firma mit drei Schwerpunkten:

Halben-Verankerungen: Neu offeriert Halfen warmgewalzte Ankerschienen mit Bolzenanker, speziell für hohe statische und dynamische Lasten. Diese Schienen sind sowohl aus feuerverzinktem Stahl als auch in Edelstahl erhältlich. Als Neuheit präsentiert Mobatec eine Ankerschiene zur einfachen und sicheren Befestigung von Geländern an Betonbalkonen. Vom anschliesslich in hochwertigen Edelstahl A4 lieferbaren Fassadenverankerungs-Programm zeigt Mobatec an der Swissbau Fassadenplattenanker in diversen Laststufen und Ausführungen, Omega-Brüstungsanker, Abfangkonsolen, Natursteinverankerungen, Sanierungsanker sowie Sonderteile für vielseitige Verwendungen.

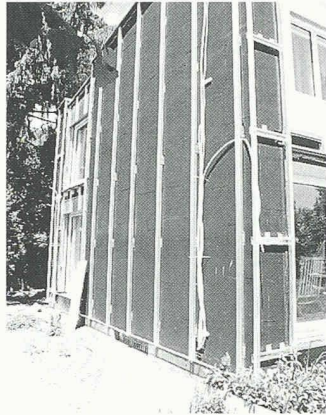
Spezialverankerungen für Tief- und Tunnelbau: Mobatec zeigt verschiedene Verankerungssysteme zur Befestigung von Lärmschutzwänden, Leitplanken und Signalmasten. Diese Anker sind jetzt auch in hochkorrosionsfesten Sonderstählen 1.4462 und 1.4529 erhältlich. Als Neuheit sind die Schraubverbindungen mit Trockenschmierung auf Basis Molybdän-sulfid MoS₂ versehen. Dadurch wird die unerwünschte Kaltverschweissung vermieden. Speziell

Swissbau 98, 27.-31.1., Basel

für den Tunnelbau bietet Mobatec warmgewalzte, gebogene Ankerschienen von Halben aus feuerverzinktem Stahl oder in Edelstahl an.

M+K-Alu-Unterkonstruktion: Vielseitiger Einsatz, einfachste Montage, grösstmögliche Sicherheit und ein hervorragendes Preis/Leistungs-Verhältnis - so präsentiert Mobatec das M+K-Fassadensystem. Ob Keramik, Feinsteinzeug, Eternit, Glas oder andere, das System erlaubt eine schnelle und einfache Plattenmontage und ist damit eine ausgesprochen wirtschaftliche Lösung für die Befestigung hinterlüfteter Fassaden.

Mobatec AG
8112 Otelfingen
Halle 311, Stand B23



Die Foamglas-Wärmedämmung wird zuerst vollflächig verklebt. Die nachher montierte Tragbrücke UK-1000 verlegt die Befestigungsebene für die Unterkonstruktion vor die Wärmedämmung

tion vor die vollflächig verklebte Wärmedämmung (kontrollierte Fugen, kein Hinterströmen) resultieren als namhafte Vorteile maximale Stabilität, minimale Wärmebrücken, tiefe k-Werte. Das Ziel der «energieeffizienten Gebäudehülle» wird damit in sehr hohem Masse erreicht. Ein Ausbreiten von Feuer im Hinterlüftungsraum ist zudem auszuschliessen (Brandkennziffer Wärmedämmung 6.3).

Nebst den bekannten Foamglas-Wärmedämmsystemen für die ganze Gebäudehülle sind am Swissbau-Stand von Pittsburgh Corning speziell auch Beispiele effizienter und dauerhafter Wärmedämmung von Blechdächern mit dem anorganischen Sicherheitsdämmstoff aus geschäumtem Glas zu sehen.

Pittsburgh Corning (Schweiz) AG
6343 Rotkreuz
Halle 212, Stand A34

Zement-Verbund-Fliessbelag

«Drei, auf die Sie bauen können» ist das Motto von drei Unternehmen der SKW-MBT-Bauchemie-Gruppe für ihren gemeinsamen Messeauftritt auf der Swissbau in Basel. Unter dem Dach ihrer Schweizer Vertriebsgesellschaft Poly-Bauchemie AG, Winterthur, stellt PCI Augsburg GmbH zusammen mit Conica Technik AG, Schaffhausen, und MBT (Schweiz) AG, Zürich, auf einem gemeinsamen Ausstellungsstand Problemlösungen beim Bauen, Instandsetzen und Modernisieren vor.

Die Hauptthemen auf den Exponaten der Poly-Bauchemie AG

sind: Plattenverlegung im Trinkwasserbereich, Plattenverlegung im Tunnelbau und elastische Fugenabdichtung in Kläranlagen und Abwasserkanälen. Für diese Bau- und Sanierungsbereiche bietet Poly-Bauchemie rationelle Problemlösungen mit bewährten PCI-Produktsystemen.

Auch ein brandneues Produkt stellt Poly-Bauchemie vor: den Zement-Verbund-Fliessbelag PCI-ZemTec 1K für Gewerbe- und Wohnungsbau. Der neue Zement-Verbund-Fliessbelag ist durch Gehverkehr und Fahrverkehr mit luft- und vollgummibereiften Fahrzeugen, z. B. in Lagerhallen, Werkstätten, Tiefgaragen und Ausstellungsräumen, beanspruchbar. Auch im Aussenbereich ist PCI-ZemTec 1K einsetzbar. Der fließfähige Überzugsmörtel ist pumpfähig. Er kann manuell und maschinell in Schichtdicken von 4 bis 20 mm verarbeitet werden. Er ist leicht verlaufend und bei geringem Arbeitsaufwand einfach zu verarbeiten. Ausgehärtet ist der Verbundüberzug abriebfest bei der beschriebenen Beanspruchung sowie frost- und tausalzbeständig. Der PCI-ZemTec 1K-Verbundüberzug erhärtet schnell. Bei +23°C und relativer Luftfeuchte von 50% ist er nach ca. 12 Stunden begehrbar.

Für die Plattenverlegung in Trinkwasserbehältern bietet Poly-Bauchemie ein komplettes Produktsystem. Das Exponat für die Plattenverlegung beim Tunnelbau zeigt den Aufbau des mit PCI-Produkten verlegten Plattenbelages im Autobahntunnel der A2 mit verformungsfähigem Fugenmörtel und einem elastischen Polysulfid-Dichtstoff zur Abdichtung von Bewegungsfugen. Für die elastische Abdichtung von Rohrverbindungen und Fugen im Abwasserbereich bietet der teerfreie Polyurethan-Dichtstoff PCI-Escutan TF eine bewährte Problemlösung.

Poly-Bauchemie AG
8401 Winterthur
Halle 214, Stand N32

Mit PVC bauen

Wer mit PVC baut, wird nicht im Regen stehengelassen: Dach- und Dichtungsbahnen, komplexe Rohrleitungssysteme, Tunneln, wetterfeste Regenstiefel, Fensterprofile - alles PVC-Produkte in verlässlicher, geprüfter Qualität, jahrzehntelang in der Praxis erprobt.

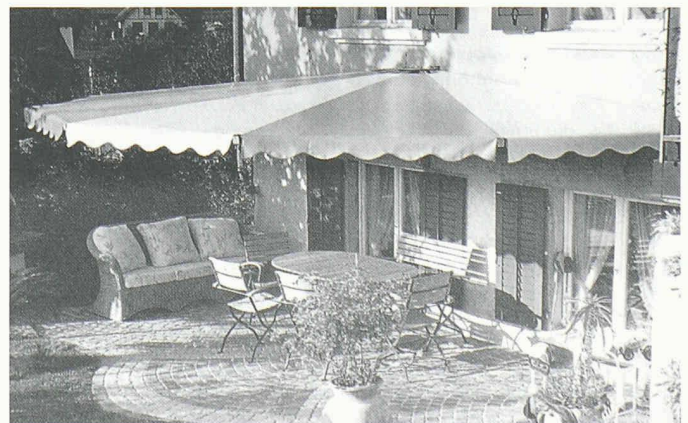
Kurze Realisierungszeiten, Mobilität und höchste Zweckmässigkeit in architektonisch reizvollen Umsetzungen, auch das ermöglicht Bauen mit PVC. Das Ende 1997 fertiggestellte Pariser Stadion «Le Stade de France» z.B. macht unter dem Begriff «Textiles Bauen» Furore. Die Aussenseite des rund sechs Hektar grossen, elliptischen Daches des Renommierstadions der Fussball-WM 98 besteht aus PVC und gilt als technische Meisterleistung, weil es den hohen Ansprüchen an Leichtigkeit, Widerstandsfähigkeit und ästhetischer Qualität am besten gerecht wird.

Die Arbeitsgemeinschaft der Schweizerischen PVC-Industrie ist ein Fachverband mit über 30 namhaften Mitgliedsfirmen und mehr als 4000 Beschäftigten in der Schweiz.

Arbeitsgemeinschaft der Schweiz.
PVC-Industrie
5000 Aarau
Halle 204, Stand M72

Der clevere Wetterfächer

Der Sonnen- und Wetterfächer Radius ist ein neuer Wetterschutz, der durch sein Design, seine vielen Einsatzmöglichkeiten und die einfache Handhabung besticht. Radius kann mit flexibel einsetzbaren Seitenelementen bis zu einem ganzen wind- und wetterschützenden Pavillon verwandelt werden. Die Fächerbespannung ist in vielen Farben und Stoffstärken zu haben. Durch



Wetterfächer Radius

Armierungs-Kupplung

Ancon-MBT-Kupplung bietet die einzigartige Möglichkeit, Zugstösse von Armierungsstählen ohne Vorbehandlung miteinander schlupffrei zu verbinden. Die Handhabung ist einfach, sicher, schnell und benötigt keine Fachkräfte, kein Gewindeschneiden, kein Schweiessen. Selbst beschädigte Armierungen lassen sich problemlos miteinander verbinden.

Die Schrauben auf dem dickwandigen Kupplungsrohr werden eingedreht und scheren beim Erreichen der nötigen Klemmkraft ab. Sind alle Schrauben abgeschert, ist die Verbindung sichergestellt. Eine optische Kontrolle ist somit jederzeit möglich.

Pflüger + Partner AG
3052 Zollikofen
Halle 321, Stand B19

Hinterlüftete Fassade: Sprung nach vorn

Die an der Sonderschau «Die integrale Fassade» vorgestellte Systemkombination Foamglas und UK-1000 für hinterlüftete Fassaden ist ein echter technologischer «Sprung nach vorn». Die rationelle Komponentenfertigung erlaubt eine schnelle Montage, der klare Konstruktionsaufbau eine genaue Kontrolle der einzelnen Montageabschnitte (Schadenverhütung). Durch das Verlegen der Befestigungsebene für die Unterkonstruktion

Swissbau 98, 27.-31.1., Basel

die ausgeklügelte Spannvorrichtung lässt sich dieser Fächer fast ohne Kraftaufwand bedienen.

Radius kann ganz einfach - ohne Baubewilligung - an Gebäudefassaden montiert werden. Erhältlich ist der Wetterfächer aus Aluminium in den Standardradien von 1,5 bis 3 m und aus Stahl von 3 bis 4 m mit Spannflächen von 90, 180, 270 und 360 Grad (d.h. als Viertel-, Halb-, Dreiviertel- und ganze Kreisform). Radius wird jedoch auch in Sondermassen bis zu 6 m hergestellt.

Radius GmbH/Guggisberg AG
3296 Arch
Halle 311 (Sonderschau)



Zugstabsystem Detan

sten, Riss-Pilze. In Fachkreisen sind Riss-Durchstanzprodukte sowie der dazugehörige Beratungsservice zu einem Begriff geworden. Die Schubdügel sind nach unten offene U in Armierungsstahlqualität S500 mit aufgeschmiedeten Füßen und werden über die 3. Armierungslage eingesetzt. Die Riss-Sterne bestehen aus maschinell hergestellten leiterförmig geschweissten Elementen in V-Form und werden sternförmig um die Stützen angeordnet. Die Dübelleisten bestehen aus einem Flacheisen mit aufgeschweissten Kopfbolzendübeln und werden strahlenförmig um die Stütze angeordnet. Die Riss-Pilze sind aus Flacheisen und U-Profilen zusammengesetzte rahmenförmige Stahlkonstruktionen, die im Stützenbereich als Verbundquerschnitt Stahl/Beton sehr hohe Durchstanzwiderstände ergeben. An der Swissbau 98 haben interessierte Anwender die Möglichkeit, durch die Riss-Ingenieure noch detailliertere Angaben über Produkte und Wirkungsweise zu erhalten.

Aus der grossen Palette der Transportanker für vorfabrizierte Betonelemente werden Segment- und Combianker ausgestellt. Der Segmentanker ergibt eine sehr hohe Nutzlast bei Verwendung des gelenkigen Perfektkopfes. Der Combianker ist eine preisgünstige Variante bei Verwendung von Ankerschlaufen.

Riss AG
8108 Dällikon
Halle 311, Stand A11

Wäschetrockner

Wiederum an der Swissbau mit dabei ist die neu in Dietikon domizillierte Roth-Kippe AG. Als einzige Firma bietet sie Kondensations-

Wäschetrockner mit einem Seitenausblaselement an. Damit lässt sich Wäsche an einem Kleinständer, der neben den Wäschetrockner gestellt wird, optimal trocknen. Bisher konnte dieser Bereich nicht zur Trocknung benutzt werden.

Auch die «intelligente» Steuerung ist eine Neuheit von Roth-Kippe. Der Wäschetrockner wird mit dem Timer eingeschaltet. Die Steuerung übernimmt jetzt ein Thermostat, der bei genügend trockener Luft die Entfeuchtungseinheit und das Heizelement ausschaltet. Die Luft wird durch den laufenden Ventilator weiter umgewälzt. Hat die Raumluft wieder Feuchtigkeit aufgenommen, schaltet der Hygrostat Entfeuchtung und Heizung wieder ein.

Basis für die dritte Neuheit bildet eine Studie des Bundesamtes für Konjunkturfragen. Einige Wäschetrockner verbrauchen für das Gbläse fast mehr Energie als für die eigentliche Entfeuchtung. Deshalb kann beim Bora 450 Vario die Luftmenge der Raumsituation angepasst und Energieverbrauch und Leistung damit optimiert werden.

Roth-Kippe AG
8953 Dietikon
Halle 113, Stand B43

Termine halten mit PowerProject

Mit PowerProject können übersichtliche und verständliche Terminpläne erstellt werden. Diese zeichnet man bereits in der Konzeptionsphase mit der Maus direkt am Bildschirm, so als ob man mit Bleistift und Papier arbeiten würde. Änderungen und Aktualisierungen sind ohne grossen Aufwand durchzuführen. PowerProject erledigt alle Rechenoperationen in Sekundenbruchteilen. Der Anwender hat Zeit, sich auf die planerischen Aufgaben zu konzentrieren. Um den Detaillierungsgrad zu Beginn eines Projektes niedrig zu halten, ist es möglich, in der Projektphase zuerst nur grob zu planen. Die Detaillierung erfolgt in diesem Falle erst, wenn die Phasen zur Ausführung kommen. Dadurch behält der Anwender jederzeit die optimale Übersicht und kann sich auf das Wesentliche konzentrieren.

Die Projekte können dem Auftraggeber anhand perfekt aufbereiteter farbiger Grafiken präsentiert und lückenlos kommentiert werden. Störungen werden frühzeitig erkannt. Mit diesem wichtigen und doch einfach zu bedienenden Werkzeug kann der Projektleiter jedes Projekts zum Erfolg führen und

dabei die vorhandenen Ressourcen des Unternehmens optimal einsetzen.

Rotring (Schweiz) AG
8953 Dietikon
Halle 204, Stand M71

Kunststoff-Dichtungsbahnen

Der Sarnafil-Stand ist im Jahr des 40jährigen Bestehens der Innerschweizer Firma optisch vom «Werte Gesicht» geprägt. Die vier Sinnesorgane Auge, Nase, Ohr und Mund symbolisieren die strategische Ausrichtung der Sarnafil AG: Das Auge steht für Innovation, die Nase für Ökologie, das Ohr für Partnerschaft, der Mund für Sicherheit.

«Kompetenz in Abdichtung», so der neue Slogan der Sarnafil AG, manifestiert sich dieses Jahr durch verschiedene Innovationen: Präsentiert werden Anwendungen von Steildach-, Flachdach-, Sarnavert-Dachbegrünungssystemen und ein Biotopsystem. Alle gezeigten Lösungen basieren auf Materialien der neuesten Generation, auf Flexiblen Polyolefinen. Die Sarnafil AG entwickelte diese umweltfreundliche Kunststofflegierung in den achtziger Jahren und setzt sie seither erfolgreich für die Produktion von Kunststoff-Dichtungsbahnen in allen Anwendungsbereichen ein.

Die Sarna Granol AG präsentiert ihren Besuchern Kompakt- und hinterlüftete Fassaden-Wärmedämm-Systeme, welche durch ihre Farb-, Form- und Strukturvielfalt bestechen. Als besondere Neuheit wird eine Anwendung des Systems «Megaceram» vorgestellt, der grössten erhältlichen Keramikplatten für hinterlüftete Fassaden-Wärmedämm-Systeme.

Sarnafil AG
6060 Sarnen
Halle 301, Stand A31

Lösungen in nichtrostendem Stahl

Ästhetisch, edel, pflegeleicht und langlebig sollen sie sein, die Produkte aus nichtrostendem Edelstahl. Sauter Edelstahl AG stellt sich seit Jahren dieser Herausforderung. Die Firma besitzt Erfahrung in der Bearbeitung anspruchsvoller Geschäftsfälle, seien dies gestalterische Objekte, Produkte des täglichen Gebrauchs oder auch rein technische Problemlösungen.

Die vielfältigen gestalterischen Möglichkeiten mit nichtrostendem

Swissbau 98, 27.-31.1., Basel

Edelstahl werden speziell im Bereich architektonischer Anwendungen noch zu wenig genutzt. Oft ergeben sich aus neuen Lösungen erst die wirklichen Vorteile von nicht-rostendem Edelstahl für die äussere Gestaltung und den Innenausbau. Sauter Edelstahl AG betrachtet es als wichtige Aufgabe, seine Kunden und deren Geschäftspartner in diesem Bereich beratend zu unterstützen. Sauter bietet bezüglich Anarbeitung auf der vom Kunden gewünschten Verarbeitungsstufe eine breite Palette von Möglichkeiten. Diese umfasst insbesondere den Bereich Zerschneiden (auch mit besonders engen Toleranzen oder in Gehrung) und Oberflächenbearbeitung (Schleifen, Bürsten, Polieren und Sonderwünsche), aber auch z.B. Bohren, Drehen, Kanten u.a.m.

Sauter Edelstahl AG
8304 Wallisellen
Halle 321, Stand A44

An der Basis der Mobilität

Die wichtige Rolle, die Sika bei der Erstellung von Transportinfrastrukturbauten spielt, ist auch das Thema des Auftritts an der Swissbau 98. Unter dem Motto «An der Basis der Mobilität» stellt das Unternehmen seinen Beitrag zur Entwicklung und Anwendung spezieller Technologien für die Betonherstellung, den Stahlbetonenschutz, die Instandsetzung und den Bauwerksunterhalt sowie den Ingenieurbau bei Strassen- und Bahntunnels, Flug- und Schiffshäfen, Brücken, Parkdecks, Unterführungen und Kanälen unter Beweis und zeigt einige zukunftsweisende Innovationen.

Für den Tunnelbau der Zukunft stellt Sika integrale Systemlösungen und Dienstleistungspakete vor, die unter ökonomischen und ökologischen Aspekten wegweisend sind: ein ausgereiftes Konzept von Anker- und Injektionssystemen, alkalifreie Spritzbetonsysteme für Projekte wie die Neat, flexible Kunststoffabdichtungen auf bewährter PVC- und Polyolefin-Technik-Basis sowie fortschrittliche Additiv- und Beschichtungstechnologien für Tübbing- und Tunnelbetonen.

Bei der Instandsetzung und beim Schutz von Betonbrücken bilden Sika-Technologien ebenfalls tragende Pfeiler. Sie verkürzen die Bauzeit und senken die Baukosten,

weil sie eine schnelle Betoninstandsetzung unter dynamischer Belastung erlauben. Sanierungsarbeiten können somit immer selbst unter Verkehrsfluss überkopf und vertikal ausgeführt werden. Sika bietet Korrosionsschutzsysteme mit dualer Wirkung an, und ihre Betonschutzsysteme lassen sich grundsätzlich anforderungsspezifisch zusammenstellen. Mit der CFK-Verstärkung steht im weiteren ein einzigartiges System zur Nutzlasterhöhung zur Verfügung.

Das Sika-Diagnostik-Center für Beton, Kunstharze und Fugendichtungsmassen kann immer dann beigezogen werden, wenn es um Zustandsaufnahmen, Schadenabklärungen, Expertisen mit Sanierungsvorschlägen, chemische Untersuchungen und Konzepte zur Qualitätssicherung von Bauwerken geht.

Eine neue Ära und Dimension der Betonqualität eröffnet Sika an der Swissbau mit der erstmaligen Vorstellung des Systems «Visocrete» - eine Innovation, die ihre Feuertaufe bei komplexen Wolkenkratzerbauten in Japan bereits bestanden hat und nun weltweit eingeführt wird. «Visocrete» deckt den ganzen Bereich ab: dauerhafter, frühhochfester, umweltverträglicher Beton, Pump-Beton, Leicht-Beton - alle als Self-Compacting-Beton.

Sika AG
8048 Zürich
Halle 214, Stand M24

Natürliche Isolation

Seit mehr als 50 Jahren werden von der Stroba natürliche Isolationen und Baustoffe hergestellt und vertrieben. Neu im Sortiment bietet sie eine verbesserte Dach- und Wandplatte (100 kg/m³) aus Kokosfasern an. Die Platte lässt sich gut verarbeiten und ist wegen des relativ hohen Faseranteils formstabil und schalldämmend. Kokosfasern eignen sich, wie aus langer Erfahrung bekannt, besonders gut für eine natürliche Wärmedämmung sowie auch als Schutz vor der sommerlichen Hitze. Kokos ist druck- und bruchfest, bakterien- und pilzsicher und wird garantiert nicht von Mäusen und Ungeziefer befallen. Die natürliche Faser ist hautfreundlich, langfaserig und ausgesprochen haltbar.

Nebst dem Stroco-Kokos-Programm zeigt die Stroba Natur-

baustoffe andere ökologische Baustoffe wie Kork, Schilf, Isolier- und Entfeuchtungsputz sowie eine Bio-Holzschutzlasur.

Stroba Naturbaustoffe
8310 Kempttal
Halle 212, Stand A33

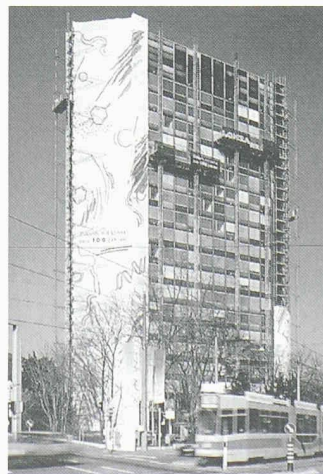
Gerüstschutz/ Dach und Wand

Zahlreiche interessante Neuheiten aus den Bereichen Gerüstschutz sowie Dach und Wand sind am Stand der Tegum AG zu finden. Die neuen Produkte runden das bestehende Sortiment ab und entsprechen dem Wunsch des Baufachmanns nach noch rationelleren und sicheren Produkten.

Das bekannte Monarflex-Gerüstschutzplanenprogramm wurde durch drei neue Typen ergänzt. Monarflex-Super Klar ist die erste gitterarmierte Gerüstplane, die horizontal aufgehängt werden kann. Gebäude mit geringer Bauhöhe lassen sich so viel schneller einkleiden als mit der herkömmlichen vertikalen Methode. Monarflex-Weiss bietet am Gerüst absoluten Sichtschutz und lässt trotzdem genügend Licht zum Arbeiten durch. Die dritte Neuheit ist die schwerbrennbare Plane Monarflex-Flamesafe, welche für Anwendungen bei erhöhter Brandgefahr gedacht ist.

Völlig neu präsentiert sich das Tegum-Unterdachprogramm, das jetzt für wirklich jedes Steildach die richtige Abdeck- oder Schalungsbahn bereithält. Besonders interessant ist hier das Produkt Tegutop 1500, welches sich sowohl als Schalungs- wie auch als Abdeckbahn eignet und dank des geringeren Gewichts und der hohen Reissfestigkeit einfach und sicher zu verlegen ist.

Weitere Neuheiten sind das preisgünstige Teguplast-Grund-



Individuell bemaltes Gerüstschutz-netz

mauerschutzsystem, das Monarflex-BS-Schnellmontage-Böschungssicherungssystem sowie der Tegupur-360°-Montageschaum, der auch «über Kopf» geschäumt werden kann.

Tegum AG
8052 Zürich
Halle 212, Stand B64

Dachflächenfenster

An der Swissbau zeigt die Velux (Schweiz) AG eine Vielfalt von Neuheiten. Zum Thema Dachflächenfenster - schnell «warm eingepackt» - werden folgende vier Produktinnovationen präsentiert:

BDX-Dämm- und Montagerahmen: Für einen schnellen Einbau und eine optimierte Isolation rund um das Dachflächenfenster. Der Energieverlust beim Übergang zwischen Fenster und Dach wird dadurch um 20% verringert.

BBX-Dichtigkeits-Kragen: Ein Kragen, der die Dichtigkeit rund um das Fenster garantiert.

BFX, die vorfabrizierte Dampfbremse: Um die Feuchtigkeitsprobleme der Fenster zu lösen, liefert die Velux-Gruppe als Weltneuheit eine vorfabrizierte Dampfbremse, die mit Clips einfach, sehr schnell und fachmännisch eingesetzt werden kann.

EDN- und EDJ-Eindeckrahmen für den versenkten Einbau: Mit diesen Eindeckrahmen-Typen werden die Fenster in die Isolation versenkt, was den K-Wert über das gesamte Fenster berechnet stark verbessert.

Im weiteren zeigt die Velux (Schweiz) AG einen Grossteil des Dachflächenfenster-Programmes mit einer breiten Auswahl an Sonnenschutz und Zubehör. Präsentiert werden auch die neuen Elektrobefestigungen für Fenster und Sonnenschutz sowie das neue Rauchabzugssystem mit Doppelkettenmotoren.

Velux (Schweiz) AG
4632 Trimbach
Halle 32, Stand D12

CAD für Architekturbüros

Vifian+Zuberbühler AG zeigt «V+Z Bau97». Die CAD-Branchenlösung auf der Basis von AutoCAD LT97 ist ein unkompliziertes Werkzeug für Architekten. Auch Bauleute, die nicht jeden Tag am Computer sitzen, finden sich mit «V+Z-Bau» innert kürzester Zeit zurecht. Es bietet genau das, was im Alltag

Swissbau 98, 27.–31.1., Basel

immer wieder gebraucht wird: rasantes 2D-Zeichnen, rudimentäre 3D-Funktionen. Und diese Gründe sprechen für das preisgünstige Programm:

- Volle Kompatibilität zu Windows 95 und NT sowie zum 2D/3D-Paket «CAD vom Architekten», Version 14.
- Solide Basis: «V+Z-Bau97» ist eine kontinuierlich weiterentwickelte Branchenlösung auf der Grundlage des weltweit verbreiteten Standardprogrammes AutoCAD LT von Autodesk.
- Schnelle Programmsteuerung, wahlweise über die beliebte und schnelle V+Z-Tastatur oder Windows-Menüs.
- Einfacher und unbeschränkter Datenaustausch.
- Niedrige Preise, niedriger Hardware-Bedarf.

«CAD vom Architekten»/AutoCAD R14, die bewährte 2D/3D Lösung für höchste professionelle Ansprüche, ist in der Version 14 unter Windows NT mit markanten Leistungssteigerungen erhältlich. Auch diese konsequent auf die Baubranche ausgerichtete Applikation basiert auf dem Standardprogramm AutoCAD.

Das ideale Werkzeug für Visualisierungen ist das 3D Studio von Kinetix, einer Tochterfirma von Autodesk. 3D Studio Max bietet umfangreiche Animationsmöglichkeiten, speziell für die Videobranche; 3D Studio VIZ verzichtet auf Features, die nicht speziell für Architekten erforderlich sind, abgesehen davon ist es funktionsgleich und wesentlich preisgünstiger. An der Swissbau offeriert V+Z ein günstiges Messe-Paketangebot von «V+Z-Bau97» und 3D Studio VIZ. *Vifian+Zuberbühler AG*
8904 Aesch
Halle 204, Stand N43

Natürliche Lüftung

Im Büro Tätige bevorzugen eine Lüftung ihrer Arbeitsräume durch Öffnen der Fenster. Auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht spricht vieles für die natürliche Klimatisierung durch intelligente Fenstersysteme: Die Klimaanlage kann eingespart oder kleiner dimensioniert werden, Baukosten reduzieren sich, Betriebs- und Energiekosten sind niedriger anzusetzen.

Die Firma WindowMaster Fenstertechnik kann im Bereich der

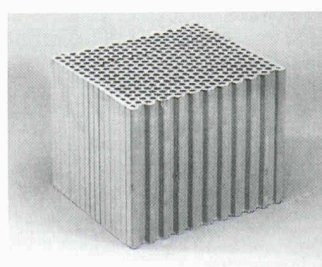
elektrischen Fensteröffnungen als Abteilung der Velux (Schweiz) AG auf eine zwei Jahrzehnte lange Entwicklungsgeschichte zurückblicken. Da das Konzept der natürlichen Klimatisierung eine frühzeitige, ganzheitliche Planung aller Baumassnahmen voraussetzt, beraten WindowMaster-Spezialisten Architekten, Planer, Bauherren und Fensterhersteller bereits in der ersten Planungsphase.

Intelligente Fenstersysteme und zentrale Gebäudeleittechnik stellen die Basis der natürlichen Klimatisierung dar. Sensoren wie zum Beispiel Raumtemperaturregler, Regen-, Wind- und Feuchtigkeitsmelder aktivieren über die Steuerung die Motoren, die somit die Fenster automatisch öffnen und schliessen. Integrierte und Aufbau-Fensteröffner, Steuersysteme, Bus-/GLT-Alarmanbindung, Zentralschliessung, dies sind die Komponenten für eine natürliche Klimatisierung mit WindowMaster. *WindowMaster*
4632 Trimbach
Halle 311, Stand F28

Neuartiger Baustein

Gemeinsam mit dem Ziegeleibesitzer Rimmele in Ehingen setzten sich die Ziegeleien Freiburg & Lausanne AG in Düringen zum Ziel, mit neuzzeitlichen Entwicklungsmitteln den Baustoff Backstein in allen seinen Eigenschaften zu verbessern. Anspruchsvolle Forschungsarbeiten an der Bundesanstalt für Materialprüfung und Forschung Berlin und an der Universität Freiburg führten zur Erkenntnis, dass Backsteine mit einer bestimmten filigranen Bienenwabenstruktur ausgezeichnete Festigkeits- und Wärmedämmeigenschaften aufweisen und zusätzlich mit einem Minimum an Rohstoff und Energie äusserst ökologisch produziert werden können.

Dies führte zu dem in Düringen produzierten Wabenbaustein ThermoCellit mit den Dicken 30 cm



ThermoCellit-Wabenbaustein

und 36,5 cm für Aussenwände und zu den leichten, aber grossformatigen Backsteinen Cellit für Innenwände mit folgenden wesentlichen Vorteilen:

Einfache Planung und Verarbeitung: In nur einem Arbeitsgang wird die fertige Wand, bereit zum Verputzen, erstellt. Die grossformatigen Bausteine sind leicht und werden ohne mechanische Hilfe schnell und wirtschaftlich verarbeitet. Die Systembauweise verkürzt die Bauzeiten, beschränkt aber die architektonischen Freiheiten nicht. Die Rohbaukosten für Aussenwände werden bis zu 40% gesenkt.

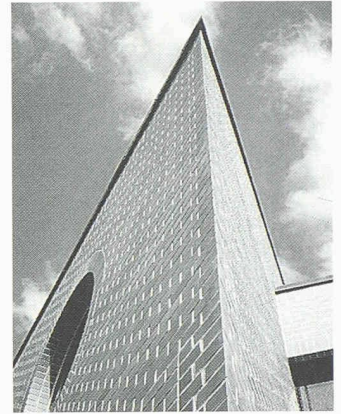
Hervorragende Wärmeisolation und Wärmespeicherung: Wandstärke 30 cm inkl. Putz: k-Wert < 0.36 W/m²K; Wandstärke 36,5 cm inkl. Putz: k-Wert < 0.30 W/m²K. Keine systembedingten Wärmebrücken im Stossfugenbereich der Bausteine, keine Wärmebrücken in Gebäudeecken und damit bis zu 3°C höhere Ecktemperaturen als bei herkömmlichen Bausteinen mit länglichen Lochbildern. Durch kapillares Austrocknen vom Rohstoff Ton ergibt sich eine ausgezeichnete Wärmedämmung auch bei hoher relativer Luftfeuchte. Die ausgezeichnete Wärmespeicherfähigkeit von ThermoCellit hilft im Winter Energie zu sparen und schützt im Sommer vor Überhitzung.

Weitere Merkmale: Verbesserte Schallisolation, Sicherheit und hohe Festigkeit trotz leichten Bausteinen, wertbeständig, ökologisch. *Ziegeleien Freiburg & Lausanne AG*
3186 Düringen
Halle 301, Stand B22

ZZ Wancor: Gemeinsam in die Zukunft

Vier bisher eigenständige Führungsbereiche (Tochtergesellschaften) der Zürcher Ziegeleien Holding wurden auf 1. Januar 1998 organisatorisch in einen neuen Geschäftsbereich «Bausysteme und Bauprodukte» zusammengefasst. Der neue Marktauftritt der Firma vollzieht sich unter dem Namen ZZ Wancor mit Domizil in Regensdorf ZH, welche die gesamte Palette von Bauprodukten und Bausystemen der ZZ Gruppe noch aktiver und kompetenter vertritt. Den Herausforderungen in einem härter gewordenen Markt soll mit einem verbesserten Angebot entsprochen werden.

Durch verstärkte Kundennähe will man künftig noch mehr und noch bessere Lösungen erreichen, neue Trends aufnehmen und sie in



Zürcher Ziegeleien: Neuer Marktauftritt als ZZ Wancor

Produktneuentwicklungen umsetzen. So kann die Firma mit Blick ins nächste Jahrhundert gut gerüstet dem Rohbau der gesamten Gebäudehülle und den damit verbundenen hohen Anforderungen von Architektur und Bauphysik entgegensehen. Nur mit ganzheitlicher Betrachtungsweise können beste Lösungen erreicht werden. Die enge Vernetzung im Zusammenwirken der Fachleute in den Bereichen Dach, Wand, Kamin und Elemente macht ZZ Wancor auf allen Ebenen zum kompetenten Gesprächspartner. Sei es beim Neubau, beim Umbau oder bei der Sanierung: Um das vollumfängliche Leistungsangebot der ZZ Wancor soll künftig kaum jemand mehr herkommen. Präsentiert werden an den drei Swissbau-Ständen der ZZ Wancor Neuheiten und die aktuellsten Rohbauprodukte wie:

- Wandbauprodukte
- Kaminsysteme
- Dachbauprodukte
- Vorfabrizierte Bauteile
- Dämmaterialien

Als absolute Neuheit und Höhepunkt am Stand der ZZ Ziegeleien wird ein Designer-Ziegel von «Weibel Design» gezeigt, der dem Dach für die Zukunft neue Massstäbe setzt, vor allem hinsichtlich Solarenergie (Solarziegel).

ZZ Wancor
8305 Regensdorf
Halle 212, Stand B26
Halle 301, Stand C31
Halle 301, Stand D22

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion

Inge Beckel, dipl. Arch. ETH
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA
Richard Liechti, Abschlussredaktor

Redaktionsanschrift:

Rüdigerstrasse 11, Postfach 630, 8021 Zürich
Tel. 01 201 55 36, Fax 01 201 63 77

Korrespondenten

Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH
(Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadiant, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Ständige Mitarbeiterin

Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 225.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWSt

Ausland:

Fr. 235.-

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld,
Telefon 052 723 57 94

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: IVA AG für Internationale Werbung

Hauptsitz: Mühlebachstr. 43 8032 Zürich Tel. 01 251 24 50 Fax 01 251 27 41	Filiale Lausanne: Pré-du-Marché 23 1004 Lausanne Tel. 021 647 72 72 Fax 021 647 02 80	Filiale Lugano: Via Pico 28 6909 Lugano-Cassarate Tel. 091 972 87 34 Fax 091 972 45 65
--	---	--

Satz + Druck

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses IAS

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 148.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWSt

Ausland:

Fr. 158.-

Architekturreise nach KUBA Ostern 8. 4. – 22. 4. 98

Frank Martinéz, Ricardo Porro, Roberto Gottardi
Ernest Hemingway, Ché Guevarra, Fidel Castro

Jugendstil, Eklektizismus, Art Decó, Moderne
Zigarren, Zucker, Rum, 50er Jahre, Tropicana

Kolonialisten, Kapitalisten, Revolutionäre, Marxisten

Architekten, Stadtplaner, Microbrigaden, Künstler

Salsa, Rumba, ChaChaCha, Sonne, Strand, Palmen

Reiseleitung: Beatrice Reck-Alther, Arch. ETH/SIA
Information: Fax 061 281 82 04/061 601 62 21

CAD- und Baustatiksoftware

– **isb cad** – für den konstruktiven Ingenieurbau und Architektur. Variantenkonstruktionen für zahlreiche Standardbauteile und Bibliotheken für Stahlbau, Vorfabrikation und Architektur. Armierungsmodule mit Generierung von Stahl- und Netzlisten. Datenaustausch im DXF-Format. Neu: Version für Windows 95/NT.

Statikprogramme: Ebene und räumliche Stab- und Fachwerke, Platten und Scheiben mit finiten Elementen, Stahlbau, Holzbau, Grundbau und vieles mehr.

WULF SEELE ING. SIA FLURSTR. 44 2544 BETTLACH
Tel. 032/645 02 40 Fax 032/645 02 41

Ingenieurschule Burgdorf



der Burgdorfer Weg...



NACHDIPLOMSTUDIUM UNTERNEHMENSFÜHRUNG

1-jähriges Vollzeitstudium für Ingenieure
aller Fachrichtungen

Ingenieurschule Burgdorf

Telefon 034 426 43 70 Fax 034 426 43 93

**Wir helfen unserer
Bergbevölkerung –
helfen Sie mit!** 



SCHWEIZER BERGHILFE

Telefon 01/710 88 33
Fax 01/710 80 84

